

Empower Your Workflow

- 76 **Am Erfolg orientiert:
Die neuen IT-Lösungen von
Health Services für den klinischen
und administrativen Bereich**

S. Bocione, S. Brandt, J. Cseh,
B. Haskell, D. Rucker, D. Thomas

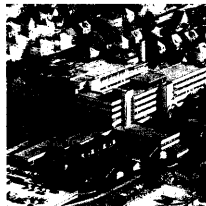
Es gibt großen Bedarf an Werkzeugen, die den klinischen Workflow durch das gesamte Unternehmen Krankenhaus unterstützen. Die komplexen Aufgaben im Gesundheitswesen führen oft zu Einschnitten im Arbeitsablauf und zur Anhäufung redundanter Informationen. Soarian, das erste web-fähige System für Gesundheitsdienstleister, synchronisiert die verschiedenen Aufgaben und ermöglicht so einen besseren Zugriff auf Patientendaten, optimierter Behandlung und effizientem Ertragsmanagement.



- 82 **Die erste Workstation
für die Intensivstation:
der neue Maßstab
für Patienten-Informations-
Management**

W. Isenberg

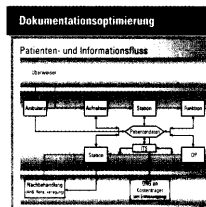
Der Schlüssel zur effizienten Patientenversorgung liegt darin, die richtigen Informationen zur richtigen Zeit zur Verfügung zu haben. Dies kann oftmals den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten. Die *syngo* Workstation-Plattform des INFINITY EXPLORER integriert Daten von Echtzeitgeräten in der Intensivstation, von Informationssystemen und elektronisch archivierten Bildern und stellt sie direkt am Bett des Patienten zur Verfügung.



- 85 **Fylkes Hospital in Haugesund
Erhöhung der Produktivität
durch optimale Unterstützung
der klinischen Arbeitsabläufe**

L. Aalvik, A. Hellwich

Sorgfältige Planung, Auswahl eines Partners, der sowohl über IT-Wissen als auch über medizinisches Know-how verfügt, Optimierung der Arbeitsprozesse, Archivkonsolidierung, Zuverlässigkeit der digitalen Bildgebungssysteme und hohe Arbeitseffizienz mit der einheitlichen Benutzeroberfläche von *syngo* – all dies sind Faktoren, die sowohl die Produktivität als auch die Zufriedenheit des klinischen Personals erhöhen. Auch für den Patienten bietet ein PACS/RIS-System Vorteile: Weniger Transporte, kürzere Wartezeiten, weniger Wiederholungsaufnahmen und schnellere Verfügbarkeit der Befunde.



- 89 **Workflow-Management –
Erfolg durch Koordination
und Kommunikation**

U. Lehmann
T. Köpfer

Die Einführung eines auf DRG basierten Vergütungssystems in Deutschland wird deutliche Auswirkungen auf die Versorgung der Patienten in der Klinik haben. Ein effizientes Workflow-Management trägt sowohl zur besseren Pflege und Produktivitätssteigerung als auch zur höheren Patientenzufriedenheit bei.



- 91 **Fortschritte beim vernetzten
Disease-Management und
Screening**

G. Zahlmann
W. Striebel
P. Kleinschmidt

Vernetzung der verschiedenen, an der Gesundheitsversorgung beteiligten Partner kann entscheidend zur Verbesserung der Ergebnisse einer Therapie, zur höheren Zufriedenheit des Patienten und zur leichteren Einführung neuartiger Dienste beitragen. Typische Beispiele solcher Dienste zur Verbesserung der Gesundheit in der Bevölkerung sind z. B. Disease-Management und Telescreening.

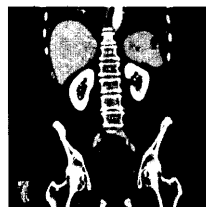


- 95 **HIPAA: Effizienzsteigerungen
im amerikanischen Gesundheits-
wesen fordern Datenschutz und
Datensicherheit heraus**

Ein Überblick über erforderliche
technische und organisatorische
Maßnahmen

W. Leetz

Die elektronische Übertragung von Daten innerhalb des Gesundheitsversorgungssystems steigert die Effizienz in Verwaltung und Pflege. Grundvoraussetzungen für die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung sind Sicherheit und Schutz der Daten. Das Gesetzwerk HIPAA schafft in den USA den dazu erforderlichen rechtlichen Rahmen.



- 101 **Patientenmanagement in
der Notfalldiagnostik
und Einfluss der Multidetektor-
Computertomographie**

P. R. Hilfiker
A. M. Grozaj
J. E. Roos
B. Marincek

In der Notaufnahme ist Schnelligkeit der wesentliche Faktor. Ein wichtiger Aspekt zur Optimierung der Arbeitsabläufe ist hohe diagnostische Sicherheit ohne zeitliche Verzögerung. Die Mehrschicht-Spiral-CT beschleunigt die Klassifizierung der Notaufnahmepatienten und hilft unnötige Transporte und langwierige Untersuchungen zu vermeiden.



- 113 **Eine semi-unabhängige
Gefäßstation auf
Timesharing-Basis in einem
Allgemeinkrankenhaus**

Ph. Gutwirth, J. Bleyen,
P. Wilcox, F. Schol,
B. Koentges, I. Vanhandenhove,
A. Colignon

Moderne Chirurgie und gesteigerte Produktivität stehen nicht unbedingt im Widerspruch zueinander, wenn die Arbeitsabläufe hinsichtlich der beteiligten Gruppen optimiert sind. Dieses Beispiel zeigt, wie eine semi-unabhängige Station für Gefäßchirurgie auf Timesharing-Basis ein effizientes Modell für das Allgemeinkrankenhaus und den Gefäßchirurgen sein kann.